



EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Sebastian Haumann

(Darmstadt)

Stoffgeschichte aus praxeologischer Perspektive. Kalkstein als Industrierohstoff des 19. Jahrhunderts

In den aktuellen geschichtswissenschaftlichen Debatten um „Materialität“ geht es zunehmend auch um die Geschichte von Stoffen: als Gegenstand von Wissen, als global zirkulierende Warenströme oder als Ursachen von Umweltbelastung. Dabei stellt sich die analytische Frage, wie Aspekte der sozialen Konstruktion mit der Wirkmächtigkeit derjenigen Eigenschaften zusammengebracht werden können, die den Stoffen immanent sind. Am Beispiel des Rohstoffs Kalkstein, der im 19. Jahrhundert in Dornap, Gruiton und Wülfrath gewonnen und bei der Eisen- und Stahlherstellung eingesetzt wurde, werden die Möglichkeiten eines praxeologischen Zugriffs auf diese Frage diskutiert.

Sebastian Haumann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte der TU Darmstadt. Er studierte Geschichte, Soziologie und Anglistik in Düsseldorf und promovierte an der TU Darmstadt. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Stadt- und Umweltgeschichte. Zuletzt arbeitete er an einem Habilitationsprojekt zur industriellen Nutzung von Kalkstein im 19. Jahrhundert.

Mittwoch, 11.01.2017

18 c.t. Uhr

Raum N.10.20

Thomas Heinze
Volker Remmert
Heike Weber

www.izwt.uni-wuppertal.de

